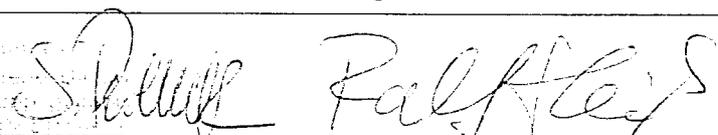


Antrag auf Zuwendungen aus Mitteln der Jugendberufshilfe für das Projekt „Freier Zugang Café Conn@ction“

| Projektförderung | |
|-------------------------------|--|
| 1. Antragsteller | |
| Institution | SPAZ – Mainzer Gesellschaft für berufsbezogene Bildung und Beschäftigung gemeinnützige GmbH |
| Ansprechperson | Frau Riemer (Geschäftsführerin) |
| Postanschrift | Wilhelm-Quetsch-Str. 1 55128 Mainz |
| Telefon | 06131-9336730 |
| Mail | mail@spaz.de |
| 2. Zweckungszweck | |
| | Freier Zugang von Jugendlichen unter 25 Jahren zum Bewerbungscoaching im Café Conn@ction |
| 3. Projektbeschreibung | |
| Projektname | Freier Zugang Café Conn@ction |
| Konzept und Inhalt | <p>Das Café Conn@ction der SPAZ GmbH hält in den Räumlichkeiten des Haus der Jugend in der Mainzer Altstadt seit 1999 für Jugendliche spezielle Angebote bereit. Die Räumlichkeiten eignen sich sehr gut, um Jugendliche, die sich im HdJ aufhalten, auf diese Angebote aufmerksam zu machen. Außerdem erhalten andere städtische Einrichtungen die Möglichkeit Jugendliche für diese Angebote vorbei zu schicken.</p> <p>Im Rahmen seines Offenen Bereiches bieten die (Medien-) Pädagogen Bewerbungscoaching sowie Anleitung in verschiedenen Bereichen des PC an. Die Jugendlichen erhalten hier die einzigartige Möglichkeit ohne bürokratische Hürden und kostenfrei eine individuelle Begleitung in ihrem Bewerbungsverfahren zu erhalten.</p> <p>In einem ersten Termin werden die vorhandenen Unterlagen des Teilnehmers gesichtet und gesammelt („Was fehlt noch?“). In der Regel muss der Lebenslauf überarbeitet und vervollständigt werden. In weiteren Terminen werden ebenfalls in einer 1-zu-1-Betreuung individuelle Anschreiben verfasst (angepasst an die Situation des Teilnehmers, den Beruf, um den er sich bewirbt, die speziellen Anforderungen der Stellenausschreibung etc.). Am Ende geht der Teilnehmer mit fertigen Bewerbungsmappen nach Hause. Ein weiteres Plus an diesem Angebot ist es, dass der Teilnehmer jederzeit wieder kommen kann, um Anschreiben und Lebenslauf zu überarbeiten. Sollte z.B. ein Jugendlicher beschließen, seine Bewerbungsbemühungen auf einen alternativen Beruf zu erweitern, werden wir ihn darauf aufmerksam machen, dass das Anschreiben entsprechend inhaltlich angepasst werden muss. (Jugendliche neigen häufig dazu, einmalig verfasste und allgemein gehaltene Anschreiben immer wieder zu verwenden, um den Aufwand zu minimieren. Dem Wunsch der Unternehmen, „aussagefähige“ Bewerbungsunterlagen zu erhalten, läuft dies natürlich zuwider, sodass die Jugendlichen oft unnötige Absagen erhalten.)</p> <p>Ist die Hürde zu einem Vorstellungsgespräch erst einmal überwunden, beantworten wir auch gerne die Fragen zum Ablauf eines solchen Gesprächs. Auf Wunsch stellen wir eine entsprechende Situation mit dem Teilnehmer nach. Hier bietet sich die Gelegenheit ein</p> |

| | |
|----------------|--|
| | <p>überzeugendes Auftreten und sich eine gewisse Sicherheit für das anstehende Vorstellungsgespräch zu erarbeiten. Sind Einstellungstests für einen Berufsbereich üblich, dann können diese im Vorfeld geübt werden.</p> <p>Niedrigschwelligkeit meint beim Café Conn@ction also nicht nur den einfachen Zugang, sondern auch, dass die Jugendlichen (die in der Mehrzahl aus sozial schwachen bzw. bildungsfernen Milieus kommen) die nötigen Informationen (z.B. „Worauf achte ich beim Vorstellungsgespräch?“) auch zum richtigen Zeitpunkt (d.h. wenn sie sich auch tatsächlich für das jeweilige Thema interessieren) bekommen. Die Erfahrung zeigt, dass Jugendliche aus dieser schwierigen Zielgruppe die Informationen so besser umsetzen können und das Angebot auch tatsächlich als Hilfe und nicht als lästige Pflichtaufgabe erleben.</p> <p>Da viele Jugendliche leider unzuverlässig und unorganisiert sind und daher Termine oft vergessen, verfügen wir über die technischen Mittel, sie nicht nur per Telefon, sondern auch per SMS schon im Vorfeld an Termine zu erinnern bzw. ggf. neue Termine vereinbaren.</p> |
| Zielgruppe | Zielgruppe sind Jugendliche unter 25 Jahren, die bisher in keiner geförderten Maßnahme der Agentur für Arbeit oder des Job Centers sind oder aus einer Maßnahme ausgeschieden sind und noch nichts gefunden haben. |
| Zielsetzung | Es wird ein niederschwelliges Angebot vorgehalten, zu dem Jugendliche ohne Verwaltungsaufwand direkt Termine erhalten können. Dadurch können sie sich schnell, kompetent und zielstrebig auf Angebote am Ausbildungs- und Arbeitsmarkt bewerben. |
| Zielerreichung | Die durchgeführten Leistungen werden dokumentiert und in einem Bericht zusammengestellt und ausgewertet. |

| | |
|---|--|
| 4. Höhe der beantragten Zuwendung | 15.900,00 Euro aus Mitteln der Jugendberufshilfe |
| 5. Finanzierung | |
| Gesamtkosten des Projektes (lt. beiliegender Kalkulation) | 14.500,00 Euro (450 Coaching-Einheiten a 29 Euro) 1.400,00 Euro Sach- und Verwaltungskosten (für Kopien, Bewerbungsmappen etc.) |
| Eigenanteil des Antragstellers (optional) | Technische Ausstattung wird von SPAZ gestellt. |
| Drittmittel (optional) | Raumnutzungskosten im Haus der Jugend Mainz werden von der Stadt getragen. |
| 6. Vorsteuerabzug | Die SPAZ gemeinnützige GmbH ist nicht zum Vorsteuerabzug nach § 15 UStG berechtigt. |

| Ort, Datum | Unterschrift des Antragstellers |
|-------------------|--|
| Mainz, 16.09.2010 |  |

Antrag aus Mitteln der Jugendberufshilfe

Freier Zugang von Jugendlichen für Bewerbertraining

| Personalkosten | pro Coach.-Einheit | Summe: |
|--|--------------------|--------------------|
| Lehrkraft 450 Coaching-Einheiten | 29,00 € | 13.050,00 € |
| Vor- und Nachbereitung, Auswertung von Tests, Dokumentation und Berichte; 50 Stunden | 29,00 € | 1.450,00 € |
| | | 14.500,00 € |
| Sachkosten | | |
| Lehr- und Lernmittel; Kopien, Bewerbungsmappen | | 1.000,00 € |
| Verwaltungskosten pauschal | | 400,00 € |
| | | 1.400,00 € |
| | | |
| Kosten für den freien Zugang CaféConn@ction | | 15.900,00 € |

Rechnerisch richtig
Im Auftrag
22.08.10 